

MAILING DES MONATS

Mobilität und Selbständigkeit für Menschen mit Behinderungen

Das Annastift in Hannover ist auf Menschen mit Körperbehinderungen spezialisiert. Zur Einrichtung gehört ein Fachkrankenhaus für Orthopädie, eine Schule von Klasse 1 bis 10 für Menschen mit körperlichen und motorischen Einschränkungen, ein Berufsbildungswerk sowie verschiedene Wohngruppen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

Ein Treppenlift. Das ist die Lösung!

Menschen mit Handicaps sind zumeist auf die Hilfe Dritter angewiesen. Die Betreuer der Schülerwohngruppen des Annastifts sind besonders gefordert. Sie unterstützen die Kinder und Jugendlichen in ihrem Alltag. Eine Wohngruppe hat es besonders schwer, sie hat ihren Werkraum und die Waschküche im Untergeschoss. Um diese Räume zu erreichen, bedarf es stets der Assistenz der Betreuer: Die Treppe ist unüberwindlich. Die Lösung liegt in einem Treppenlift, der die Selbständigkeit der Kinder erhöht.

Das aktuelle Mailing des Annastifts in Hannover zielt auf diese Lösung ab und bittet um Spenden für einen Treppenlift.



Storytelling macht das Mailing authentisch

In dem Anschreiben wird das Problem in allgemeiner Form beschrieben. Auf den Folgeseiten erzählt eine Bildergeschichte aus dem Leben von zwei Bewohnern: dem der 10-jährigen Svenja und dem des 15-jährigen Niklas.

Die Sehnsucht der beiden, endlich auch im Waschraum bzw. Werkraum etwas zu arbeiten, wird durch die Bildersprache eindringlich dargestellt.



Eine Treppe als starkes Motiv und Gestaltungselement

Das Motiv der Treppe taucht auf jeder Seite auf, stets mit einem der Bewohner oder Betreuer. Die Bildeinstellung zeigt dabei eine gewisse Dramatik. Jeder versteht, dass die Bewohner da nicht allein herunter oder hoch kommen. In dieser Situation wirken die Kinder allein und verlassen. Das Gefühl der Ratlosigkeit überträgt sich auf den Betrachter. Aber Niklas zeigt die Lösung und der Leser kann erleichtert sein: ein Treppenlift. Die Investitionssumme bzw. das Spendenziel werden ebenfalls genannt.



Überzeugende Bilder, wenig Text

Als graphisches Gestaltungselement taucht die Treppe auf jeder Seite im „Stufenlook“ auf. Die Bildunterschriften sind auf notwendige Erklärungen beschränkt, der Leser kann das Spendenproblem allein über die Bilder verstehen.

Mailing-Aufbau: Bestandteile sparsam eingesetzt

Das Mailing besteht aus einem Doppelbogen (2 x DIN A4), der den Überweisungsträger und eine Einzugsermächtigung beinhaltet, sowie einem Briefumschlag.



Helfende Hände

Der Umschlag ist – neben dem Logo – mit einem Herz, das von zwei Händen gehalten wird, dekoriert. Die helfenden Hände, um die gebeten wird, sind hier, aber auch auf der ersten Seite des Briefes unter das Logo

gesetzt. Das Thema der „Helfenden Hände“ wird auch thematisch im Text aufgenommen: über das biblische Leitwort: „*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*“

Fazit

Mit einer persönlichen Geschichte wird der Spender emotional angesprochen. Das vermeintlich unüberwindliche Hindernis wird überwunden. Problem und Lösung sind unbedingt einleuchtend. Über die klare Bildsprache versteht jeder Spender die Aufforderung sofort.

Die ersten Reaktionen kamen von Spendern, die selbst Erfahrungen mit Treppenliften haben, gute Tipps gaben und sofort und mehr als bei anderen Projekten spendeten.

Einen Kommentar schreiben